

PFEIFER-Mauerwerkanker für vorgefertigte Ziegelwände

Artikel-Nr. 05.015



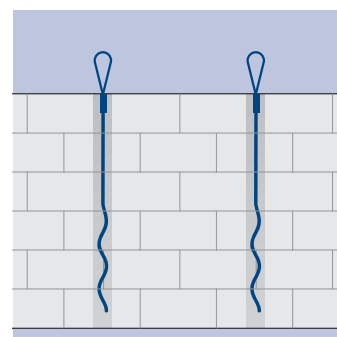
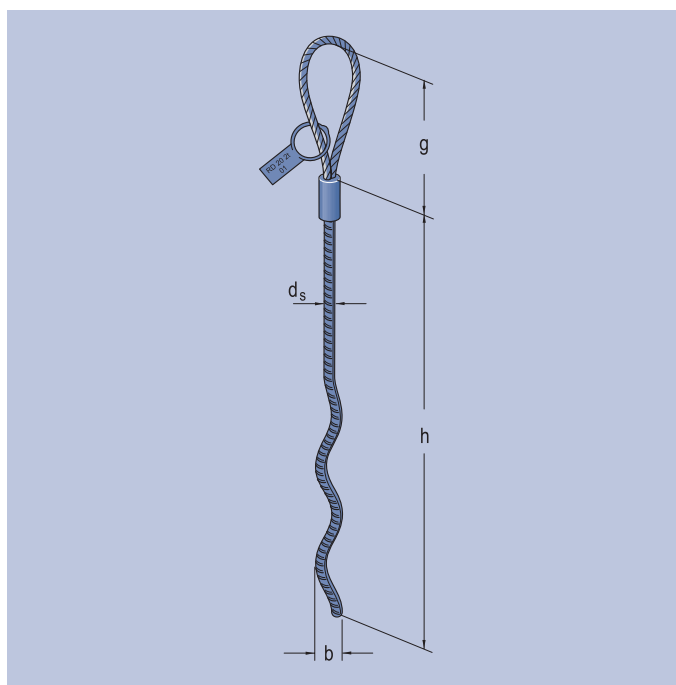
PFEIFER

Mauerwerkanker

PFEIFER-Mauerwerkanker werden nach Fertigstellung des Ziegelelementes durch die Hohlräume der Steine gesteckt und mit Mörtel vergossen.

Werkstoff:

Rundlitzenseil verzinkt
Betonstahl mit Mehrfachwelle
BSt 500 S, schwarz
verpreßt mit Alu-Klemme



Bestell-Nr. zn/schwarz	Tragfähigkeit t	zul. F _Z kN	Maße mm				Verp.-Einheit Stück	Gewicht ca. kg/Verp.-Einh.
			b	d _s	g	h		
05.015.094.150	0,94	9,4	40	8	130	1500	100	69
05.015.094.300	0,94	9,4	40	8	130	3000	100	132
05.015.145.250	1,45	14,5	40	10	120	2500	100	170
05.015.145.275	1,45	14,5	40	10	120	2750	100	187
05.015.145.300	1,45	14,5	40	10	120	3000	100	204
05.015.210.250	2,10	21,0	40	12	115	2500	100	240
05.015.210.275	2,10	21,0	40	12	115	2750	100	262
05.015.210.300	2,10	21,0	40	12	115	3000	100	284

Bestellbeispiel für 100 PFEIFER-Mauerwerkanker, Tragfähigkeit 1,45 t, 2500 mm lang:
100 PFEIFER-Mauerwerkanker Bestell-Nr. 05.015.145.250

Einbauanleitung für PFEIFER-Mauerwerkanker

1. Bewehrung

Der Mauerwerkanker wird ohne zusätzliche Bewehrung im mit Mörtel verfüllten Hohlraumbereich von Mauerwerksziegeln eingesetzt. Voraussetzung dafür ist jedoch, daß die Länge h des Ankers der Höhe des Mauerwerks angepaßt und auch der unterste Ziegelstein voll erfaßt wird. Nur so werden Zugspannungen im Mauerwerk in Axialrichtung vermieden.

2. Einbauhinweise

Beim Einbau des Ankers ist unbedingt darauf zu achten, daß der **gesamte Betonstahl** fest von Mörtel umgeben wird und der Mörtel bis zum **untersten Ziegelstein** durchfließt (Bild 1). Der Anker sollte nach dem Eindringen in den breiig-weichen Mörtel oder nach dessen nachträglichen Einfüllen leicht gerüttelt werden.

3. Tragfähigkeit

Die angegebenen Tragfähigkeiten oder zulässigen Axialzugkräfte zu F_z beziehen sich auf den Anker im eingebauten Zustand bei 2,5facher Sicherheit gegen Ausbruch. Die Festigkeit des Füllmörtels muß so gewählt werden, daß zum Zeitpunkt des Abhebens die Zugkraft auf das Mauerwerk übertragen wird. Wir empfehlen einen Mörtel der Festigkeitsgruppe IIa oder höherwertig nach Mauerwerksnorm DIN 1053 T1 zu verwenden. Zulässige Tragfähigkeit und Hersteller sind auf einem Tragkraftanhänger ersichtlich.

4. Transport

Beim Abheben und Transportieren des Mauerwerks ist unbedingt darauf zu achten, daß die Alu-Preßklemme keinem Biegemoment ausgesetzt wird. Das bedeutet, der Mauerwerksanker darf nur axial belastet werden. Schrägzug oder Querzug ist nicht möglich. Bei mehr als 2 Mauerwerksankern nebeneinander (stat. unbestimmte Aufhängung) muß durch eine Ausgleichsvorrichtung, beispielsweise eine PFEIFER-Rollentraverse (Bild 2), für eine gleichmäßige Belastung aller Anker gesorgt werden.

5. Endmontage

Nach der Endmontage des Ziegel-Wandteils kann die herausstehende Seilschleife mit einer Trennscheibe abgeschnitten werden.

Bild 1

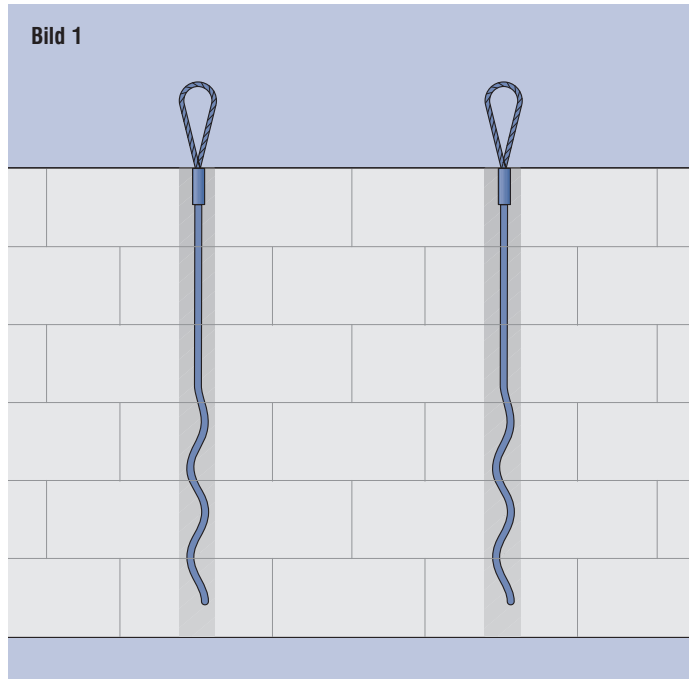


Bild 2

